



Weinfelden, im Oktober 2018

Thurgauische
Kunstgesellschaft
Kunstraum
Kreuzlingen
Adolf Dietrich-Haus
Berlingen

EINLADUNG

**Ein Kuss der ganzen Welt. Mit der Thurgauer Künstlerin Helen Dahm die moderne Kunst erleben
Eine Führung von Markus Landert für die Thurgauische Kunstgesellschaft
Samstag, 3. November 2018, 11.30 Uhr
Kunstmuseum Thurgau, Kartause Ittingen, 8532 Warth**

Geschätzte Mitglieder, sehr geehrte Damen und Herren

Die Thurgauische Kunstgesellschaft freut sich, Sie zu der zur Tradition gewordenen Führung mit dem Museumsdirektor Markus Landert einzuladen.

Die in Kreuzlingen geborene Helen Dahm (1878–1968) gehört zu den Pionierinnen und Grenzgängerinnen der Schweizer Moderne. Ihr vielfältiges Schaffen kann noch bis am 25. August 2019 in der umfassenden Retrospektive „Helen Dahm – Ein Kuss der ganzen Welt“ im Kunstmuseum Thurgau neu entdeckt werden.

Die eigenwillige Thurgauerin erhielt ihre erste Ausbildung in Konstanz, wo sie zur Schule ging. Darüber hinaus nahm sie früh Privatunterricht beim Künstler Max Joseph von Sury. Später, nach dem Umzug der Familie nach Zürich, bildete sie sich in der privaten Stadlerschule weiter. Erste Werke sind noch ganz einer romantisch-symbolistischen Kunst verpflichtet. Erst mit ihrem Umzug nach München 1906 veränderten die Anregungen durch den Blauen Reiter oder die Werkbundbewegung ihr Schaffen entscheidend hin zu einer modernen Ausdrucksweise. Zurück in der Schweiz entschied sie sich 1919 für ein Leben auf dem Land in Oetwil am See. Im Zürcher Oberland entstand ein bunter Kosmos von Garten- und Blumengemälden, in denen die auratische Kraft der Natur aufscheint. Ihre Sinnsuche führte Dahm 1938 nach Indien in das Aschram eines Gurus. Nachdem die Künstlerin dieses Lebensexperiment aus gesundheitlichen Gründen abbrechen musste, folgten Jahre der Entbehrung. Erst 1954 erhielt sie als erste Frau den Kunstpreis der Stadt Zürich. Der Erfolg hielt sie nicht vom Experimentieren ab. Mit knapp 80 Jahren wandte sie sich der abstrakten Malerei zu und nutzte die innovativsten Ausdrucksmittel des Tachismus und der Action Painting.

Die Führung von Markus Landert gibt Einblicke in das erlebnisreiche Leben dieser aussergewöhnlichen Künstlerin. Anhand ausgewählter Werke wird die lebendige Experimentierfreude von Helen Dahm in den Kontext ihrer Zeit gestellt.

Für Mitglieder der Thurgauischen Kunstgesellschaft ist die Teilnahme an der Veranstaltung gratis. Nichtmitglieder sind herzlich zur Teilnahme eingeladen. Sie bezahlen den normalen Eintrittspreis in die Museen in Ittingen oder melden sich zu einer Mitgliedschaft im Verein an.

Herzliche Grüsse

Thurgauische Kunstgesellschaft
Karl Studer, Präsident

Geschäftsstelle

Frauenfelderstrasse 30 | 8570 Weinfelden | t: 071 688 58 30 | e: sekretariat@kunstgesellschaft-tg.ch